

Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V. (BPV)

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)
Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA)**

Wintersemester 2026 / 2027

Redaktion und Gestaltung: Dr. Lisa K. Bratzke-Schreiber
Druck: Milde Media, Bremen

Inhaltsverzeichnis

I. Informationen	4
1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)	4
2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV)	7
3. Aus- und Weiterbildung in der BPV	8
 II. Veranstaltungen	11
1. Veranstaltungsarten	11
2. Theorieveranstaltungen	13
3. Kasuistisch-technische Seminare	21
4. Interne Veranstaltungen der BPV	21
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen	23
6. Veranstaltungsüberblick	26
 III. Verzeichnis der Mitglieder	27
IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste	30
V. Liste der Abkürzungen und Glossar	31

I. Informationen

1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsadresse der BPV und deren Ambulanz

Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen
Internet: www.BPV-Bremen.de
E-Mail: institut@BPV-Bremen.de (Vorstand)

Sekretariat und Ambulanz

Frau Astrid Zaunick
Tel.: 0421 – 434 16 79
Fax: 0421 – 163 09 26
E-Mail: ambulanz@BPV-Bremen.de

Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz: Montag bis Donnerstag 10 - 12 Uhr

Vorstand der Vereinigung

Vorsitzende

Katharina Georgi, Dipl.-Psych.

Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dr. phil. Gabriele Treu

Schatzmeisterin

Karin Bernsdorff, Dipl.-Psych.

Ämter und Funktionen

Leiterin der Ambulanz

Julia Freyer, Dipl.-Psych.

Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV

Katharina Georgi, Dipl.-Psych.
Dr. phil. Gabriele Treu

Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV

Dr. phil. Gabriele Treu

Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) e.V.

Dr. sc. hum. Lisa K. Bratzke-Schreiber (komm.)

Lehr- und Kontrollanalytiker:innen

Dr. phil. Isabel Bataller (LA, SV, BI)
Prof. Dr. med. Georg Bruns (SV)
Dirk Hamelmann-Fischer, Dipl. Psych. (LA, SV, BI)
Christa Hoffmann, Dipl. Psych. (LA, SV, BI)
Dr. phil. Gabriele Junkers (LA, SV, BI)
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel (LA, SV, BI)
Detlef W. Schäfer, Dipl. Psych. (SV)
Dipl.-Psychologin Beate Siegfried (LA, SV, BI)
Dr. med. Torsten Siol (LA, SV, BI)
Dr. med. Peter Subkowski (LA, SV, BI)
Dr. phil. Gabriele Treu (LA, SV, BI)

Kürzel: LA: Lehranalyse, SV: Supervision, BI: Bewerbungsgespräche

Supervisor:innen

Marita Barthel-Röding, KJ-Psychoanalytikerin
Dr. phil. Isabel Bataller +
Prof. Dr. med. Georg Bruns +
Julia Freyer, Dipl.-Psych.
Dirk Hamelmann-Fischer, Dipl.-Psych. +
Dr. phil. Udo Hemken
Anja Herrenbrück-Hübner, Dipl.-Psych.
Christa Hoffmann, Dipl.-Psych.
Dr. phil. Gabriele Junkers
Dr. med. Astrid Keune +
Anna-Barbara Koch, Dipl.-Psych.
Cornelia Kornek, Dipl.-Psych.
Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz
Ulrike Kretschmann, Dipl.-Psych.
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel
Dr. med. Karsten Münch +
Detlef W. Schäfer, Dipl.-Psych. +
Tina Schneider, Dipl.-Psych.
Beate Siegfried, Dipl.-Psych.
Dr. med. Torsten Siol +
Dr. phil. Philipp Soldt
Dr. med. Peter Subkowski +
Dr. phil. Gabriele Treu +
Dr. med. Ilse Wick-Dammann +

+ diese Kolleg:innen sind auch Supervisor:innen und Selbsterfahrungsleiter:innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Sprecher:in der Supervisor:innen

Nicht besetzt

Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen

Anja Herrenbrück-Hübner, Dipl.-Psych. und Eva John, Dipl.-Psych.

Beauftragte für die Vereinbarung von Schwangerschaft, Elternschaft und Ausbildung

Julia Freyer, Dipl.-Psych.

Weiterbildungsbeauftragte

Dr. phil. Gabriele Treu

Koordinator Ärztliche Weiterbildung

Dr. med. Karsten Münch

Koordinatorin Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse

Marita Barthel-Rösing, Dipl.-Psych., KJ-Psychoanalytikerin

Koordinatorin Gruppenanalyse

Marita Barthel-Rösing, Dipl.-Psych., Gruppenlehranalytikerin

Koordinator Weiterbildung Sozial- und Kulturanalyse (SUK)

Dr. phil. Philipp Soldt

Sprecher:innen der Ausbildungsteilnehmer:innen und -kandidat:innen

Anna Martinez, MSc.-Psych.

erreichbar über das Sekretariat, Frau Astrid Zaunick

2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V. (DPV)

Geschäftsstelle, Sekretariat:

Iris Bothmer, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 55 25 03, Fax: 030 - 26 55 25 05
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Vorsitzende:

Dr. phil. Dorothee C. von Tippelskirch-Eissing,
Kantstraße 106, 10627 Berlin
Tel: 030-31 01 64 90
E-Mail: president@dpv-psa.de

Wissenschaftliche Sekretärin:

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurther Str. 4, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 - 724 93
E-Mail: wiss-sekretaer@dpv-psa.de

Leiterin des zentralen Ausbildungsausschusses:

Dr. phil. Claudia Thußbas, Sophienstr. 7, 10178 Berlin
Tel: 030 - 53211510
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 10 19 87, Fax: 030 - 26 36 79 90
E-Mail: zaa@dpv-psa.de

3. Aus- und Weiterbildung in der BPV

Hinweis zur Weiterbildungsreform:

Die BPV hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich gegenwärtig mit der Umsetzung der künftigen Weiterbildung an unserem Institut befasst. Solange die Umsetzung noch nicht abgeschlossen ist, gelten die hier aufgeführten Aus- und Weiterbildungsrichtlinien.

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten.

Ausbildungskandidat:innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PsychThG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmer:innen am Lehrprogramm werden sechs Gruppen unterschieden:

1. Psycholog:innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker:in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und die Fachkunde für Analytische Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erwerben wollen
2. Ärzt:innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker:in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychoanalyse absolvieren wollen
3. Ärzt:innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ anstreben wollen
4. DPV-Psychoanalytiker:innen und DPV-Ausbildungskandidat:innen, die die Weiterbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse absolvieren wollen.
5. Psychoanalytiker:innen und alle, die Gruppen gruppenanalytisch leiten wollen (s. hierzu Homepage der BPV - www.bpv-bremen.de/ausbildung/ „Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und -psychotherapie“)
6. Interessent:innen, die die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie absolvieren wollen

Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur Psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Wissenschaftliche Vorbildung: Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Bachelor Psychologie und anschließender Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie). Auch Bewerber:innen aus anderen akademischen Berufen können bei

besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

2. Persönliche Eignung: Dazu werden mindestens drei Bewerbungsgespräche von unterschiedlichen Lehranalytiker:innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer:innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

3. Voraussetzung für die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse ist eine abgeschlossene oder laufende Ausbildung als DPV-Psychoanalytiker:in.

Verlauf der Ausbildung zum/r Psychoanalytiker:in

Die psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der DPV / IPA umfasst:

1. Die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/einer vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker:in (Lehranalytiker:in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.
2. Die theoretische Ausbildung: Besuch von Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc. und Eigenstudium.
3. Die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt für die Ausbildungsteilnehmer:innen (AT) nach der Zulassung mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnen sie mit der Teilnahme an Theorieveranstaltungen und der Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz der BPV. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer:in den Kandidatenstatus (AK). Danach können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/einer Lehranalytiker:in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig durchgeführten) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytiker:innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

Anerkennung als Richtlinienverfahren

Das integrative Ausbildungsmodell der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien, dem Psychotherapeutengesetz und der ärztlichen Weiterbildungsordnung). Die so abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung berechtigt Ärzt:innen und Psycholog:innen zur Ausübung der psychoanalytisch begründeten Verfahren (Analytische Psychotherapie und / oder Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die dafür offenen Veranstaltungen sind speziell gekennzeichnet.

Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker:in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung in Gruppenanalyse

In Kooperation von BPV und dem Psychoanalytischen Institut Bremen (PSIB) bietet der Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG) eine Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie an. Es können die Voraussetzungen für die Abrechnung für Gruppenpsychotherapie i. R. der vertragsärztlichen Versorgung erworben werden. Interessierte können sich für Informationen an Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsangang bei der öAA-Leitung oder bei Dr. phil. Philipp Soldt melden. Alle übrigen Veranstaltungen, die für Teilnehmer:innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie offen sind, werden entsprechend gekennzeichnet.

Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen, statt.

Gebühren

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen in der Ausbildung zum/zur Psychoanalytiker:in beträgt 225,00 €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175,00 €.

Von Gasthörer:innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12,00 € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

II. Veranstaltungen

1. Veranstaltungsarten

Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

Erstinterviewseminar (EI)

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmer:innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)

Diese Veranstaltung bietet Kandidat:innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

Ambulanzkonferenz (AK)

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz, Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer:innen, Kandidat:innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer:innen. Die Veranstaltung wird abwechselnd von den Supervisor:innen des Instituts angeleitet. Sie findet durchgängig, d. h. auch während der Semesterferien statt.

Postgraduierten-Seminar

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Es wird jeweils von einem Mitglied organisiert und geleitet.

Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Die Teilnahme ist für Mitglieder gedacht und offen für Kandidat:innen.

Supervisor:innentreffen

Dieses Treffen wird zweimal jährlich von dem/der Koordinator:in der Supervisor:innen einberufen und gibt Gelegenheit zur Diskussion bestimmter Themen und zum Erfahrungsaustausch über die Supervisionsarbeit.

Semestereröffnungsvortrag

Zum Vortrag zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk sind Mitglieder, Teilnehmer:innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkolleg:innen des PSIB, interessierte Ärzt:innen / Psychologen:innen, Gasthörer:innen) eingeladen.

Treffen des Ambulanz-Teams

Alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen, die Institutssekretärin und der/die Ambulanzleiter:in arbeiten im Ambulanz-Team der BPV. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz und findet einmal pro Semester statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Balint-Seminare

Balint-Seminare werden von Mitgliedern der BPV organisiert und bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

Gastvorträge, Tagungen sowie weitere Veranstaltungen

Werden gesondert bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Werden entsprechend gekennzeichnet.

Ansprechpartner:innen:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV, Katharina Georgi, Dipl.-Psych., Tel.: 0421 – 790 95 59 oder an die Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses, Dr. phil. Gabriele Treu, Tel.: 0421 – 34 18 98

2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen richten sich an Ausbildungsteilnehmer:innen, die mit **(AK)** gekennzeichneten sind für Kandidat:innen der BPV offen.

Mit **(Ä)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzt:innen geöffnet, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnungen *Psychotherapie* und/oder *Psychoanalyse* befinden.

Mit **(GA)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer:innen der Weiterbildung in *Gruppenanalyse*.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer:innen der Weiterbildung in *analytischer Sozial- und Kulturtheorie*.

Mit **(G)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gäste.

Mit **(GH)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gasthörer:innen.

Die Dozent:innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies nach Absprache möglich.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeut:innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterungen zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage der BPV.

Vortrag zur Semestereröffnung

Prof. Dr. Elfriede Löchel: „Fehler und Fehlleistungen im analytischen Prozess“

Teilnahme für Mitglieder, Kandidat:innen, Ausbildungsteilnehmer:innen und Teilnehmer:innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer:innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse sowie Gäste (ständige Gäste, Fachkolleg:innen des PSIB, interessierte Ärzt:innen und Psycholog:innen)

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Friedrich-Karl-Straße 55, 28205 Bremen

Zeit: Freitag, der 30. Oktober 2026 um 19:30 Uhr

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und lebhafte Diskussion. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltungen im Semester

G. Junkers: Zur Entwicklung der analytischen Haltung (A11, B14, B18)

Eine Doppelstunde am Freitag, den 11. September 2026 um 16:30 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für AK und fortgeschrittene AT.

Aufbauend auf dem Seminar von E. Löchel (SS 2026: „Anfangen“) wird in diesem Seminar u.a. erarbeitet, was „analytische Haltung“ bedeuten kann, wie sie entsteht, aus welchen Aspekten sie sich zusammensetzt und wie sich die Auffassung darüber im Laufe der Zeit verändert hat.

Literatur:

Zwiebel, R. Von der Schwierigkeit Psychoanalytiker zu werden und zu bleiben. Tagungs-Band der DPV-Tagung 2012, S. 53-68.

Gutwinski-Jeggle, J. (2017). Unsichtbares sehen - Unsagbares sagen. Gießen: Psychosozial-Verlag, S. 37 ff. Wie arbeitet ein Psychoanalytiker?

Weitere Literaturangaben im Seminar.

J. Freyer: Erstinterviewseminar (A4, A9, A13)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 04. November 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für AT, AK und SK sowie TeilnehmerInnen der ärztlichen Weiterbildung geöffnet.

In diesem Seminar soll die Technik des psychoanalytischen Erstinterviews erarbeitet werden. Das analytische Erstinterview und mit ihm das szenische Verstehen stellen die Grundlage der analytischen Diagnostik dar, welche anhand von Fallmaterial vermittelt wird.

Literatur:

Argelander, H. (1970): „Das Erstinterview in der Psychotherapie“

Eckstaedt, A. (1995): „Die Kunst des Anfangs“

Laimböck, A. (200/2001): „Das psychoanalytische Erstgespräch“

B. Siegfried: Ausdruck der verinnerlichten Objektbeziehungen und der Übertragung im Stundenmaterial (B15, B17)

Zwei Mittwochabende, 11.12. und 25.12., jeweils um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für AT, AK und SK sowie TeilnehmerInnen der ärztlichen Weiterbildung geöffnet.

Anhand des Stundenmaterials von zwei aufeinanderfolgenden Stunden sollen die im Material auftauchenden verinnerlichten Objektbeziehungen und die dadurch geprägte Übertragung untersucht werden.

Literatur:

Joseph, B. (1985). Übertragung: Die Gesamtsituation. In: Joseph, B. Psychisches Gleichgewicht und psychische Veränderung, S. 231-248. Klett-Cotta: 1994.

G. Treu: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 02. Dezember 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist offen für alle AT, AK und SK und TeilnehmerInnen der ärztlichen Weiterbildung.

Das Seminar gibt Raum, Themen und Fragen, die sich in der Ausbildung ergeben, gemeinsam zu besprechen.

E. Löchel: Sigmund Freud (III): Die zweite Triebtheorie und das Strukturmodell (A2.1, A12)

2 Mittwohabende, 09.12. und 16.12.26, jeweils um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Zum Abschluss der Seminarreihe „Sigmund Freud: Die Anfänge der Psychoanalyse“ steht die letzte Phase der Freud'schen Theorieentwicklung im Mittelpunkt. Mit der Arbeit „Jenseits des Lustprinzips“ (1920) hat Freud sein bis dahin entwickeltes Theoriegebäude tiefgreifend verändert und in den Folgejahren arbeitet er weiter aus, was als „zweite Triebtheorie“ und als „Strukturmodell“ der Psyche bekannt geworden ist. Anhand des Textes „Das Ich und das Es“ (1923) wollen wir Freud beim Umdenken über die Schulter schauen und das neue Modell kennenlernen.

Literatur:

Freud, S. (1923b). Das Ich und das Es. GW XIII, S. 237-289.

Sandler, J., Holder, A. Dare, Ch. & Dreher, U. (2003). Freuds Modelle der Seele. Die dritte Phase: Der strukturelle Bezugsrahmen. Gießen: Psychosozial Verlag, S. 179-199.

Bitte vorher lesen. Texte werden zur Verfügung gestellt.

P. Soldt: Alleinsein in Gegenwart eines anderen: Winnicott über Reifung, Zusammenbruch und analytische Anwesenheit (A2.1, A5, A13, A15, A17)

2 Doppelstunden am Samstag, den 19. Dezember 2026 10-13 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle geöffnet.

Das Seminar schließt an die Beschäftigung mit Winnicotts Konzepten von Holding, mütterlicher Umwelt, spontaner Geste sowie wahren und falschem Selbst im letzten Semester an. Im Zentrum steht nun die Frage, welche inneren Möglichkeiten aus einer genügend guten frühen Umwelt hervorgehen - und welche klinischen Folgen dort sichtbar werden, wo eine solche Umwelt versagt. Ausgehend von Winnicotts Aufsatz „Die Fähigkeit zum Alleinsein“ wird das scheinbare Paradox diskutiert, dass Alleinsein nicht aus Beziehungslosigkeit entsteht, sondern aus der Erfahrung, in Gegenwart eines verlässlichen Anderen ungestört sein zu können.

Als zweiten Text ziehen wir „Die Angst vor dem Zusammenbruch“ heran: Winnicott beschreibt dort frühe katastrophische Erfahrungen, die nicht integriert werden konnten und später als Angst vor einem drohenden Zusammenbruch wiederkehren. In textnaher Diskussion und anhand klinischer Beispiele soll gefragt werden, wie Alleinsein, wahres Selbst, Rückzug, Zusammenbruch und analytische Anwesenheit miteinander zusammenhängen.

Literatur:

- Winnicott, D.W. (1958). The Capacity to Be Alone. *International Journal of Psycho-Analysis* 39, 416-420.
- Winnicott, D.W. (1974). Fear of Breakdown. *International Review of Psycho-Analysis* 1, 103-07.
- Winnicott, D.W. (1969). The Use of an Object and Learning through Identifications. *International Journal of Psycho-Analysis* 50, 711-716.

T. Siol, L. Bratzke-Schreiber: Psychoanalytische Diagnostik zwischen Wissenschaft und klinischer Praxis (A4, B13)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 13. Januar 2027 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle geöffnet.

In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Verhältnis zwischen individueller Fallorientierung und psychiatrischer Klassifikation beschäftigen und diskutieren die Rolle psychoanalytischer Diagnostik im Spannungsfeld von Wissenschaft und klinischer Praxis.

Literatur:

- Schneider, P. (2025). Psychoanalyse und das Problem der Diagnostik. *PSYCHE*, 79(12), 1013-1036.

Der Artikel wird über TeamDrive bereitgestellt.

J. Freyer: Die Arbeit in der Ambulanz (A9, A10, A11, B13, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 20. Januar 2027 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für: AT, KA.

Diese Veranstaltung dient der Reflexion aktueller Themen in der Ambulanz und soll gemeinsamen Austausch über die Arbeit und strukturelle Weiterentwicklung ermöglichen.

A. Herrenbrück-Hübner und E. John: Amt der Vertrauenspersonen und ethische Strukturen in der DPV und der Psychotherapeutenkammer

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 27. Januar 2027 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

In dieser Veranstaltung möchten wir uns Ihnen zum einen als Vertrauenspersonen für die Ausbildungsteilnehmer*innen und Kandidat*innen vorstellen und die Frage klären, was dieses Amt beinhaltet und mit welchen Anliegen Sie sich an uns wenden können.

Zusätzlich möchten wir die ethischen Strukturen innerhalb der DPV und der Psychotherapeutenkammer erläutern und diskutieren.

Literatur: Wird noch bekannt gegeben

L. Bratzke-Schreiber: Lektüreseminar zu Heinz Kohut (A3, A9, A12, B15, B17)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 03. Februar 2027 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für geöffnet für AT, AK, Ä.

Anhand des Kapitels „Die idealisierende Übertragung“ werden zentrale Grundannahmen Kohuts zur Entstehung, Funktion und therapeutischen Bearbeitung narzisstischer Übertragungsphänomene eingeführt und diskutiert.

Literatur:

Kohut, H. (1976): *Narzissmus. Eine Theorie der psychoanalytischen Behandlung narzißtyischer Persönlichkeitsstörungen*. Suhrkamp Verlag, Berlin, S. 55-77.

Der Text wird über TeamDrive zur Verfügung gestellt.

I. Batailler Bautista: Die psychoanalytische Interpretation (B15, B17, B18)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 10. Februar 2027 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für AT, AK, Ä.

Die Interpretation, das zentrale Instrument der psychoanalytischen Therapie, wurde von Freud als der Moment definiert, in dem das Unbewusste bewusst wird. Im Laufe der Jahre entwickelte sich Freuds Definition der Interpretation weiter, und spätere psychoanalytische Schulen und Entwicklungen erweiterten und veränderten das Konzept zusätzlich.

In diesem Seminar werden wir das Konzept der Interpretation bei Freud untersuchen.

Bei Interesse können wir das Konzept der Interpretation in weiteren Semestern bei anderen Autoren vertiefen und diskutieren.

Literatur:

Freud, S. (1911): Die Handhabung der Traumdeutung in der Psychoanalyse. GW VIII, S. 350-357.

Freud, S. (1914): Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten. GW X, S. 126-136.

Freud, S. (1937): Konstruktionen in der Analyse. GW XVI, S. 43-56.

C. May: Behandlungsverläufe in der Praxis Teil 2 (A2, A5, A9, A10)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 17. Februar 2027 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für AT, AK, Ä.

Anhand des Fallmaterials einer abgebrochenen psychoanalytischen Behandlung (Erstgespräch und Behandlungsstunden zu verschiedenen Zeitpunkten der Behandlung) sollen Einblicke in einen möglichen Behandlungsverlauf gegeben werden. Dabei wollen wir vertieft über das Scheitern und den Abbruch von Behandlungen ins Gespräch kommen. Vor diesem Hintergrund stellen sich neue Fragen zur Indikation, zum Rahmen und Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamik von psychoanalytischen Behandlungen.

Literatur:

Fallmaterial bringt die Dozentin mit. Weitere Literatur gibt die Dozentin vorher bekannt.

K. Georgi: Empfehlungen im Rahmen der Erstdiagnostik (B13, B14, B15, B16, B17, B18)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 24. Februar 2027 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für alle in der Ambulanz tätigen AT/AK.

Im Rahmen des Indikationsseminars haben Sie sich bereits mit der Frage auseinandergesetzt, welche Bedingungen gegeben sein, welche Voraussetzungen erfüllt

sein und welche Wünsche und Absichten Patient*innen mitbringen müssen, um die Indikation für eine psychoanalytische oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie zu stellen. In diesem Seminar setzen wir uns mit den gewöhnlichen wie ungewöhnlichen Empfehlungen auseinander, die wir Patient*innen geben können, insbesondere denjenigen, denen wir eine AP/TP (zunächst) nicht nahelegen. Ich bringe dafür kurze erstdiagnostische Vignetten mit, die wir im Hinblick auf meine Empfehlungen diskutieren können.

Literatur:

Ich bitte die Teilnehmenden, zur Vorbereitung des Seminars eigene Ideen oder Vorschläge zu Empfehlungen für unsere Patient*innen vorab zu sammeln und mitzubringen.

3. Kasuistisch-technische Seminare

Erstinterview- und kasuistisch-technische Seminare

Jeweils eine Doppelstunde am 04., 11. und 25. November 2026, 2., 9. und 16. Dezember 2026, 13., 20. und 27. Januar 2027 sowie 03., 10. und 17. Februar 2027 jeweils um 20.45 Uhr.

Ambulanzkonferenz

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr.
Koordination: Astrid Zaunick

4. Interne Veranstaltungen der BPV

Wir über uns

Wir möchten wieder herzlich zum Austausch „Wir über uns“ einladen. Diesmal geht es um Ämter, Aufgaben und Funktionen. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Zielgruppe: Nur für Mitglieder der BPV

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung

Zeit: 21. August 2026, 16.00 Uhr

Vortrag und KTS

In Planung. Nähere Informationen folgen.

Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 03. Dezember 2026 um 20:30 Uhr

Postgraduierten-Seminar

Mittwoch, 23. September 2026 um 20:30 Uhr

Ansprechperson für die Organisation des Postgraduierten-Seminars:

Dr. phil. Philipp Soldt

Supervisor:innentreffen

Wird gesondert bekannt gegeben

Institutsversammlung

Wird gesondert bekannt gegeben

Versammlung der Kandidat:innen

Wird gesondert bekannt gegeben

BPV-AG

Die BPV-AG findet jeweils dienstags von 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr online statt.
Nächster Termin: 27. Oktober 2026. Weitere Termine werden gesondert bekanntgegeben.

Ambulanz-Team

Wird gesondert bekannt gegeben

Semesterabschlussbesprechung

Mittwoch, 24. Februar 2027 um 20.45 Uhr

5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vortrag zur Semestereröffnung des Psychoanalytischen Institute Bremen e.V.

Dr. Celine Degenhardt: Das Richtige im Falschen, das Falsche im Richtigen? Zur Angst vor Fehlern in der analytischen Arbeit

Was sind und was bedeuten Fehler für unsere analytische Praxis, in der therapeutischen Beziehung? Vermeintlich alles richtig gemacht, die analytischen Regeln befolgt, die Werkzeuge benutzt, und doch scheitert die Behandlung?

Fehler können im „Perfekt“-Richtigen liegen oder als konstruktive Leistung des Unbewussten sogar Entwicklung ermöglichen. Ein klinisch praktischer und theoretischer Blick auf dieses Phänomen umfasst Beobachtungen zu negative Gegen-/Übertragung, maligner Regression, Interventionen und: unserer möglichen Angst davor, Fehler zu machen und damit gesehen zu werden.

Zeit: Mittwoch, den 28. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen, Metzger Str. 30, 28211 Bremen

Einführung in die Psychoanalyse für Studierende

T. Siol: Der Traum in der psychoanalytischen Stunde

Zeit: Freitag, 27. November 2026, 17:15-18:45

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V., Friedrich-Karls-Str. 55, 28205 Bremen

Psychoanalytischer Lesekreis für Studierende

Seit dem Sommersemester 2026 trifft sich der Lesekreis an drei Terminen im Semester, um gemeinsam psychoanalytische Texte zu verschiedenen Themen zu lesen und zu diskutieren. Die Themen- und Textauswahl erfolgt im gemeinsamen Prozess, je nach Interesse.

Dieses Semester beschäftigen wir uns mit der psychoanalytischen Arbeit mit Träumen - früher und heute.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu kommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für eine Teilnahme bitte ich um vorherige Anmeldung per Mail, damit ich Ihnen die Termine und Literatur schicken kann: claudia.may@dpv-mail.de

Curriculum Psychodynamische Gruppentherapie 2026 / 2027

Eine Veranstaltung im Rahmen des Weiterbildungsangebots zur psychodynamischen Gruppenpsychotherapie

Veranstalter:in: Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie BAGG. Eine Kooperation der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung und des Psychoanalytischen Instituts Bremen.

Zeit: 15:00 bis 18:30 Uhr

Ort: PSIB, Metzer Straße 30, 28211 Bremen

Kosten: Theorieblock à 180 Min. 110 EUR; Gesamtcurriculum 990 EUR

Aktuelle Termine aus dem Curriculum:

Marita Barthel-Rösing am 25.09.2026: Psychodynamische Grundbegriffe in der Gruppe

Dr. Hans-Jürgen Marter am 30.10.26: Gruppenleitung Teil I – Aufgaben, Haltung, Technik etc. (interaktionelle Gruppenpsychotherapie – Göttinger Modell) + Verlauf von Gruppen

Dr. Jochen Bonz am 27.11.26: Gruppenanalytische Konzepte I – Matrix, szenisches Verstehen, therapeutischer Prozess etc.

Marita Barthel-Rösing am 29.01.27: Gruppenleitung II: Aufgaben, Haltung, Technik etc. (analytische Gruppenpsychotherapie – Foulkes u. a.) + Gruppenereignisse (z. B. Kontakte außerhalb der Gruppe, acting in/acting out, Zuspätkommen, Abbruch, u. a.)

Bernd Klipp am 26.2.27: Gruppenanalytische Konzepte II + Besonderheiten in verschiedenen Settings – kombinierte Gruppenpsychotherapie

Anmeldung: Das Theorieangebot kann fortlaufend oder nach Bedarf wahrgenommen werden. Anmeldung bitte online mindestens 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Psychoanalytisches Institut Bremen e. V., Tel. 0421 – 32 47 29, info@psib.net

Bremer Filmkunsttheater / Psychoanalytiker*innen kommentieren Filme

Veranstalter*in: Psychoanalytisches Institut Bremen in Kooperation mit dem Bremer Filmkunsttheater

Die Reihe Psychoanalytiker*innen kommentieren Filme besteht seit 2002. An fünf bis sechs Veranstaltungen pro Jahr werden ausgewählte Filme gezeigt, mit anschließendem Kommentar und der Möglichkeit einer gemeinsamen Diskussion von Film und Kommentar.

Ort: Filmtheater Atlantis, Böttcherstr. 4 in 28195 Bremen

Kosten: 12,50 EUR, Reservierung empfohlen: 0421 – 79 25 50

Aktuelle Termine:

Prof. Dr. L. Böllinger kommentiert »Sentimental Value« von Joachim Trier. Am 06. Oktober 2026 um 19:30 Uhr.

BAPP Vortragsreihe 2026 / 2027

Veranstalter: Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V (BAPP e.V.), www.psychoanalyse-bremen.de, bapp@psychoanalyse-bremen.de

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

In Planung. Titel und Vortragende werden noch bekanntgegeben.

6. Veranstaltungsüberblick Wintersemester 2026/2027

Datum	Uhrzeit	19:15	20:45
11.09.2026	16:30	Junkers	
28.10.2026	20:30	Semestereröffnung PSIB	
30.10.2026	19:30	Semestereröffnung BPV	
04.11.2026		Freyer	
11.11.2026		Siegfried	
19.-20.11.2026		DPV- Herbsttagung	
25.11.2026		Siegfried	
02.12.2026		Treu	
09.12.2026		Löchel	
16.12.2026		Löchel	
19.12.2026	10:00 - 13:00	Soldt	
13.01.2027		Siol / Bratzke-Schreiber	
20.01.2027		Freyer	
27.01.2027		Herrenbrück-Hübner / John	
03.02.2027		Bratzke-Schreiber	
10.02.2027		Bataller	
17.02.2027		May	
24.02.2027		Georgi	Semesterabschluss

III. Mitglieder

Barthel-Rösing, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65 95 29 66, E-Mail: barthel-roesing@gmx.de

Bataller, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: ibataller@web.de

Bernsdorff, Karin, Dipl. Psychologin, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 0163 – 746 65 46, E-Mail: K.Bernsdorff@dpv-mail.de

Blanck, Julian, Dipl.-Psychologe, Lothringer Str. 17, 28211 Bremen, für Patient*innen: Tel.: 0160 – 176 36 81, E-Mail: julian.blanck@dpv-mail.de

Bratzke-Schreiber, Lisa K., Dr. sc. hum., MSc. Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: lisa.schreiber@dpv-mail.de

Bruns, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Im Hesgarten 23, 45239 Essen, Tel.: 0201 – 45 09 57 17, E-Mail: gj.bruns@t-online.de

Bußmann, Judith, Psychologin M.Sc., Habkemeyers Hof 5, 49205 Hasbergen-Gaste, Tel.: 05405 – 615 39 66, E-Mail: judith.bussmann@dpv-mail.de

Freyer, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 - 96 02 67 94, E-Mail: julia.freyer@dpv-mail.de

Georgi, Katharina, Dipl.-Psychologin, Admiralstr. 150a, 28215 Bremen, Tel.: 7 90 95 59, E-Mail: Katharina.Georgi@dpv-mail.de

Hamelmann-Fischer, Dirk, Dipl. Psych, Westerburger Weg 5, 26197 Huntlosen, Tel.: 04487 – 227, E-Mail: dirk.hamelmann-fischer@posteo.de

Hemken, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 347 73 88, Fax: 347 73 88, E-Mail: hemken@t-online.de

Herrenbrück-Hübner, Anja, Dipl.-Psychologin, Blauholzmühle 27, 28717 Bremen-Lesum, Tel.: 0177 – 249 13 04, E-Mail: Anja.Herrenbrueck@gmx.de

Hoffmann, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 – 88 33 71, E-Mail: hoffmann-hollweg@t-online.de

John, Eva, Dipl.-Psychologin, Brahmsstr. 2, 28209 Bremen, Tel.: 47 89 92 88

Junkers, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 244 94 64, Fax: 244 94 84, E-Mail: info@gjunkers.de

Keune, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 794 81 41, E-Mail: ampak@nord-com.net

Knübel, Ralf, Dr. med. (aff. M.), Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App. 123, E-Mail: Ralf.Knuebel@t-online.de (n. a.)

Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen, Tel.: 349 93 98, E-Mail: AnnaBarbaraKoch@aol.com

Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20A, 28213 Bremen, Tel.: 21 19 58, Fax: 21 19 98, E-Mail: koester-schlutz@gmx.de

Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 32, 28209 Bremen, Tel.: 33 80 60 70, E-Mail: kornek@gmx.de

Kramuschke, Lena, M.Sc. Psych., Benquestraße 20, 28209 Bremen, für Patient:innen: 0174 – 577 73 42, E-Mail: pl.kramuschke-praxis@proton.me

Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen, Tel.: 723 85, E-Mail: U.Kretschmann@arcor.de

Licher, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 347 73 40, für Mitglieder: 0177 – 347 73 42, E-Mail: Christoph.licher@gmx.de

Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Parkstr. 12, 28209 Bremen, Tel.: 0170 – 40 50 209, E-Mail: elfriede.loechel@dpv-mail.de

May, Claudia, Dipl.-Psychologin, Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen, Tel.: 0176 – 76 48 48 29

Münch, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211 Bremen, Tel.: 498 43 00, Fax: 24 28 93 96, E-Mail: dr.karsten.muench@t-online.de

Nadig, Maya, Prof. Dr. phil., Kuhsenborg 6a, 28870 Fischerhude, Tel.: 0179 – 228 12 79, E-Mail: mnadig@uni-bremen.de

Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180, 28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 23 04 02, E-Mail: K.Nitzschmann@t-online.de

Reichel-Kaczinski, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10, 28209 Bremen, Tel.: 34 31 38, E-Mail: reichel-kaczinski@gmx.de (n.a.)

Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Marschweg 109, 26131 Oldenburg, Tel.: 0151 – 24 18 80 57, Fax: 0441 - 20 93 70 99, E-Mail: schaeferdw@t-online.de

Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin, Moselstr. 3, 28199 Bremen, Tel.: 0421 – 364 98 00,
E-Mail: tina.schneider@dpv-mail.de

Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.: 34 18 98,
Fax: 346 86 54, E-Mail: Beate.Siegfried@web.de

Siol, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Franziusstr. 5,
28209 Bremen, Tel.: 303 93 21, Fax: 303 93 22, E-Mail: torsten.siol@dpv-mail.de

Soldt, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174, 27568 Bremerhaven,
Tel: 0471 – 299 60 58, E-Mail: philipp.soldt@dpv-mail.de

Stegemann, Daniel, Dipl. Psychologe, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen,
Tel.: 0421 – 20 07 71 21, E-Mail: daniel.stegemann@posteo.de

Subkowski, Peter, Dr. med., Klusstr. 9, 49074 Osnabrück, Tel.: 0151 – 58 75 24 42,
E-Mail: DrPSubkowski@t-online.de

Treu, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke, Tel.: 04242 – 168 06 66,
E-Mail: gabriele.treu@dpv-mail.de

Vedder, Heinrich, Dr. med., Saarbrückener Str. 8, 28211 Bremen, Tel.: 0157 - 77 86 34 00,
E-Mail: drh.vedder@aol.de

Weiss, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401 – 595 17, dienstl.:
05431 – 15 25 06, Sekr. 05431 – 15 17 82, E-Mail: Heikedust@aol.com

Wellendorf, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.),
Tel.: 04293 – 72 28, E-Mail: franz.wellendorf@gmail.com (n. a.)

Wick-Dammann, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen Tel.: 34 47 37,
Fax.: 168 27 44, E-Mail: Ilse@Wick-Dammann.de

Zentner, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen, Tel.: 25 01 65 (n. a.)

n. a. = nicht aktiv

IV. Ständige Gäste

Bellach, Marion, MSc. Psychologin, Hagenauer Str. 17, 28211 Bremen, Tel.: 0171 — 803 16 19

Freund, Olaf, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen, Tel.: 247 48 05, E-Mail: o.freund@nord-com.net

Haack, Hans, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen, Tel.: 49 36 63, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

Haustein, Michael, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen, Tel.: 23 41 04

Jakuttek, Annehilde, Dr. med., (Anfrage über Sekretariat, Frau Astrid Zaunick)

Lemke, Heide, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhöfen 6, 28203 Bremen, Tel.: 346 75 06, E-Mail: heidelemke@gmx.de

Tiesler-Felsch, Doris, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie, Gladbecker Str. 13, 28327 Bremen, Tel.: 0421 - 69 69 43 61, E-Mail: doris.tiesler-felsch@swbmail.de

Tillmann, Michael, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen, Tel.: 70 38 02, Fax: 960 69 77, E-Mail: mtillm@uni-bremen.de

Schöfer, Gert, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst, Tel.: 04221 — 424 24, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

Segers, Myriam, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

V. Liste der Abkürzungen und Glossar

Ambulanz	Ausbildungsambulanz der BPV
Ausbildung	Ausbildung nach den Richtlinien der DPV <i>oder</i> Ausbildung nach dem (alten) Psychotherapeutengesetz <u>vor</u> Erlangung der Approbation
AK	Kandidat:in in Ausbildung (nach dem Vorkolloquium)
AT	Ausbildungsteilnehmer:in (vor dem Vorkolloquium)
BPV	Bremer Psychoanalytische Vereinigung
DPV	Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
DGPT	Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
EPF	Europäische Psychoanalytische Föderation
GA	Gruppenpsychoanalyse
IPV/IPA	Internationale Psychoanalytische Vereinigung/International Psychoanalytic Association
n. a.	nicht aktiv
öAA	örtlicher Ausbildungsausschuss
PThG	Psychotherapeutengesetz
SUK	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie
WB	Weiterbildung nach Erlangung der Approbation